



*„O Mutter von der immerwährenden Hilfe,
beim schmerzreichen Leiden
und Sterben deines göttlichen Sohnes
bitte ich dich voll Innigkeit erlange mir die Gnade,
um die ich so sehr bitte.“*

**Schwester Maria Alfonsa
von der Mutter
von der immerwährenden Hilfe**

Augusta Groder



Jesus Christus, unser Erlöser hat unsere liebe Mitschwester Sr. M. Alfonsa am Montag, 11. Oktober 2021, von ihrem langen Leiden erlöst und sie zu sich gerufen.

Sr. M. Alfonsa wurde am 13. Dezember 1926 in Kals am Großglockner geboren; sie wuchs mit acht Geschwistern auf. Bis zu ihrem Eintritt ins Kloster der Redemptoristinnen arbeitete sie in der elterlichen Land- und Gastwirtschaft. Eine besondere Freude war für die Gusti die Sommerzeit auf der Alp. 1950 folgte sie ihrer Sehnsucht nach einem Leben des Gebetes und der Stille und trat in das Kloster ein. Die Umstellung von der herrlichen Bergwelt in ein geschlossenes Kloster fiel ihr nicht leicht. Aber schließlich gab es auch im Kloster Tiere – wenn auch nur Kleinvieh, das sie jahrzehntelang liebevoll und umsichtig betreute. Neben der Arbeit im großen Garten verrichtete Sr. M. Alfonsa viele Arbeiten im Verborgenen, oft wenig beachtet, und doch sehr wichtig im Leben einer Gemeinschaft. Dieser stille Dienst und das gemeinschaftliche und persönliche Gebet zeichnen unsere liebe Schwester besonders aus. Sie hatte ja auch ein großes Ziel im Herzen, in ein kleines Lied gefasst, das sie öfters mit ihrer schönen Stimme sang: „In den Himmel will ich kommen, fest hab‘ ich mir‘ s vorgenommen. Mag es kosten was es will: Für den Himmel ist mir nichts zu viel.“

Ihre letzten Jahre waren gezeichnet von vielerlei Beschwerden und Krankheiten, die sie aber immer wieder auch mit Humor getragen hat. In Gemeinschaft mit dem leidenden Herrn hat sie nun ihr irdisches Leben vollendet.

Wir danken Sr. M. Alfonsa für ihre Treue und Hingabe, für ihren Gebets- und Opfergeist in einem langen Ordensleben. Möge sie uns eine treue Fürbitterin sein.

Wir empfehlen unsere Mitschwester Ihrem Gebet.

Am Mittwoch, 13. Oktober, feiern wir um 15 Uhr in unserer Klosterkirche die Hl. Messe, anschließend geleiten wir die Verstorbene auf unseren Klosterfriedhof.

In Trauer und Dankbarkeit

Die Redemptoristinnen
des St Josefsklosters Lauterach

Die Geschwister Maria und Michael
und Angehörige
Maria und Florentina, Pflegerinnen